

LICHTBLICKHOF



ZURÜCK ins LEBEN.





WILLKOMMEN AM LICHTBLICKHOF

Wenn man als Mutter oder Vater mit der Diagnose „unheilbar“ bei seinem Kind konfrontiert wird, bricht zunächst eine Welt zusammen. Am Lichtblickhof ist vieles anders. Tiere geben den Rhythmus des Lebens vor. So können Kinder im Hier und Jetzt Glücksmomente erleben und Familien finden in seelischer Not individuelle Entlastung und lernen das Leben wieder zu meistern.

Was Sie hier erleben können? Singende, spielende Kinder, die durch den Wald des Areals wandern, schweigende Menschen

auf dem Rücken unserer Pferde, Therapeut*innen, die mit ihren Klient*innen ins Gespräch vertieft sind, wild galoppierende Jugendliche, die sich die Wut aus dem Bauch schreien, vorsichtige Vierjährige, die mit Bürste und Kamm den dicken Pelz der Ponys säubern und vieles mehr. All das in einem geschützten Rahmen, in dem soziale, emotionale und motorische Fähigkeiten für den Alltag gefördert werden.

Der Lichtblickhof ist ein Ort, um Kraft zu tanken und schwere Zeiten zu verarbeiten.



DAS SIND WIR

Der Lichtblickhof ist ein einzigartiges Therapiezentrum, das auch international höchste Anerkennung genießt. Er ist ein Lebensort für Familien, deren Kind von einer unheilbaren und lebensverkürzenden Erkrankung betroffen ist. Im Lichtblickhof sorgen wir in erster Linie für unvergessliche Momente des Glücks. Hier kann sich ein Kindergesicht einfach in der langen, weichen Mähne vergraben oder von einer großen warmen Pferdenase anblasen lassen. Empathie und gelebte Emotionen führen zu unbeschreiblichen und bleibenden Erlebnissen, die wieder Kraft und Lebensfreude schaffen.

Der Verein e-motion wurde 2002 als privater und gemeinnütziger Verein gegründet. Die Gründerinnen Roswitha und Verena haben sich im Studium kennengelernt und sich während dieser Zeit gegenseitig in ihren Betrieben unterstützt. Irgendwann haben sie beschlossen: „Wir machen das jetzt gemeinsam!“, woraufhin sie sich mit zwei weiteren Frauen zusammenschlossen und den Grundstein für den Lichtblickhof legten.

Seit 2004 sind wir an zwei Standorten tätig, dem Lichtblickhof in Wien am Gelände der Klinik Penzing und dem Lichtblickhof Wald/Niederösterreich. Unser mehrköpfiges multiprofessionelles Team leistet hier liebevoll individuelle und bedürfnisorientierte Arbeit.



Tiere haben ein Bewusstsein, Gefühle und eine Psyche, die der des Menschen in ihren basalen Bedürfnissen ähnlich ist. Sie verdienen es, dass ihre Persönlichkeit und ihre Privatsphäre respektiert werden. Im Gegenzug erwarten wir von ihnen ein angepasstes Verhalten an die notwendigen Regeln des Zusammenlebens mit Menschen. Dies spiegelt sich in unserem Hofleben wider. Das Wertschätzen der besonderen Wahrnehmung sowie Tieren eine Mitsprache zu geben, ist uns wichtig. Daher setzen wir alles daran, unsere Fellnasen in ihrer Art und Persönlichkeit bestmöglich zu beachten und einzubinden.



**WIR HABEN VOR ÜBER 20 JAHREN BEGONNEN
UND ICH BEREUE KEINEN TAG.**



- MAG. A VERENA BITTMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN



DAS SCHICKSAL IST UNAUSWEICHLICH UND UNVERÄNDERLICH. ABER WIR KÖNNEN FAMILIEN IN KRISENZEITEN UNTERSTÜTZEN, LICHTBLICKE SCHENKEN UND SCHÖNE MOMENTE ERLEBEN.

- ELISABETH ZACH, THERAPEUTIN



UNSERE TIERE

Wir haben Pferde, Schafe, Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen und Hunde. Dabei ist uns Tierschutz und eine artgerechte Haltung sehr wichtig. Egal ob Pferd, Schaf oder Hund: Die Tiere wurden speziell ausgebildet, haben Rückzugsbereiche, leben je nach Bedürfnis im Menschen- oder Tierverband und erfüllen große Aufgaben für unsere Kinder und Jugendlichen.

Unsere Therapeuten sind nicht nur für die Kinder und Familien, die bei uns Hilfe suchen, verantwortlich: Auch der Schutz und die Schaffung von Lebensqualität für unsere großen und kleinen Vierbeiner ist Teil unserer Aufgabe und Teil der therapeutischen Arbeit.

Viele unserer Pferde sind aus schwierigen Verhältnissen, Tierheimen oder von Schlachthöfen. Alle waren verstörte und schwierige Persönlichkeiten, mussten körperlich und seelisch gesund gepflegt werden und sind durch

jahrelanges Training so besonders geworden, dass sie heute als Therapietiere Menschen weiterhelfen.

WEITERENTWICKLUNG

Mit der Eröffnung unserer Hospizwohnungen im Sommer 2022 ist ein weiterer großer Schritt getan. Kinder und Familien haben nun die Möglichkeit, für längere Zeit durchgehend am Lichtblickhof in Wien begleitet und betreut zu werden. In dieser Zeit können kraftvolle Impulse für neue glückliche Wege gegeben werden. Dabei geht es auch um die Entlastung der Angehörigen.

FINANZIERUNG

Unser Dasein für Familien und Kinder in Not ist seit jeher nur durch private Spender*innen sowie Sponsor*innen aus Wirtschaft und Verwaltung möglich. Als gemeinnütziger und privater Verein sind wir auf finanzielle, materielle und politische Unterstützung angewiesen, um helfen zu können.

HOFFNUNGSTRÄGER AUF VIER BEINEN FÜR EINEN TAPFEREN KÄMPFER

SCHICKSALSSCHLAG

Das Leben von Theo und seiner Familie änderte sich vor wenigen Jahren schlagartig. Der damals 4-Jährige bekam Fieber und zuerst dachte seine Mutter an einen harmlosen Infekt aus dem Kindergarten. Als das Fieber stärker wurde und Theo auch zunehmend Probleme mit der Atmung bekam, fuhren sie spät nachts ins Krankenhaus. Dort eskalierte die Situation: Theo erlitt einen Atemstillstand und musste ins Koma versetzt werden. Er wurde sofort auf die Intensivstation verlegt und fortan kämpften die Ärzte um das Leben des zarten Jungen.

Theos Eltern waren verzweifelt und machten sich schwerste Vorwürfe – Hätten sie früher kommen sollen? Die unglaubliche Angst um ihren Sohn, die Unsicherheit und

das Unwissen, ob er die nächsten Stunden, die nächste Nacht überleben würde, quälte sie unvorstellbar. Theo war nicht ansprechbar und ohne Bewusstsein, er musste künstlich beatmet und ernährt werden. Niemand wusste ob und wie es weitergeht.

DIAGNOSE

Nach einiger Zeit konnte zumindest eine Diagnose gestellt werden: Fieber, Übelkeit und Kopfschmerzen können bei Kindern Symptome für eine Meningoenzephalitis sein, eine äußerst gefährliche Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute.

Diese Entzündung hatte den Atemstillstand bewirkt, wodurch Theos Gehirn große Schäden aufgrund des Sauerstoffmangels erlitt.





ERSTER LICHTBLICK

Gemeinsam mit seinen Eltern und den Ärzten kämpfte er sich aus dem Koma zurück. Die Entzündung ging langsam zurück und es konnte riskiert werden, Theo wieder aufzuwecken. Erst ab diesem Moment war es möglich zu sehen, welche Folgen die Entzündung des Gehirns und der Sauerstoffmangel auf den Jungen hatten. Bereits nach wenigen Tagen war klar, dass die Hoffnung, aus dem Alptraum wieder aufzuwachen, eine Illusion war.

Theo wurde trotz aller Bemühungen nicht gänzlich wach. Seine Augen waren zwar geöffnet, doch war er weder ansprechbar, noch konnte er seinen Körper zielgerichtet bewegen. Die Ärzte nennen diesen Zustand Wachkoma. Er verlangt den Betroffenen und natürlich ihren Angehörigen unglaublich viel ab, da es kaum Entwicklungsprognosen gibt und Fortschritte oft sehr klein sind. Die Pflege und Betreuung wiederum sind extrem anstrengend und intensiv, ebenso die Zeit der Rehabilitation.

BEGINN DER THERAPIE

Eine Physiotherapeutin empfahl schließlich eine Therapie mit Pferden zu versuchen. Gerade Kinder im Wachkoma profitieren von den basal orientierten, Körper und Sinne anregenden Therapiepferden. Diese speziell ausgebildeten Tiere nehmen Patienten im Wachkoma viel sensibler und ganz anders wahr, als wir Menschen es

können. Pferde sind im Stande, Spannungen und Verkrampfungen zu spüren, ja sogar den Herzschlag und dessen Frequenz wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Sie wirken beruhigend und entspannend. Davon abgesehen wirken die Bewegungen des Pferdes während des Reitens anregend auf viele neuronalen Zentren im Gehirn. Das ist für Theo und seine Entwicklung unglaublich wichtig.

ERFOLGE

Bereits in der ersten Therapiestunde war klar, dass die Behandlung mit Pferden für Theo viel bewirken kann. Der Junge schaffte es, sein Therapiepferd mit den Augen zu verfolgen, ihm nachzusehen und er probierte sogar in Richtung des Felles und der Pferdenase zu greifen - so groß war die Motivation und Begeisterung. Bei den ersten Reitversuchen lag Theo noch auf seinem Pferd, später saß stets eine Therapeutin mit ihm auf dem Tier, um ihn zu stützen und zu halten.

Theos Freude war riesengroß und auch wenn er es nicht aussprechen konnte, sein Lachen verriet uns, dass er es unglaublich genoss. Mittlerweile schafft Theo es sogar allein auf dem Pferd zu reiten und im Sitzen das Gleichgewicht zu halten - eine unglaubliche Leistung und riesige Errungenschaft, die große Hoffnung macht! Seine Bewegungen werden immer zielgerichteter und man merkt, wie sehr er den Kontakt zu den großen Lebewesen liebt.

EQUOTHERAPIE

Die Equotherapie ist eine **spezielle Therapieform**, bei der die Therapeut*innen durch die besonderen Fähigkeiten der Pferde unterstützt werden. Das Konzept der Equotherapie wurde im Laufe der Zeit weiterentwickelt und auf andere Tiere ausgeweitet. Equotherapie stellt die **Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeiten der Tiere** ins Zentrum des therapeutischen Prozesses.



Die Kinder und Jugendlichen erhalten während der Einheiten sowohl von den menschlichen als auch von den tierischen Therapeut*innen neue Impulse. Ohne Worte fordern unsere Pferde im Therapiesetting dazu auf, in **Interaktion** zu treten und eine Beziehung einzugehen. Dieses „nicht-sprachliche“ Angebot öffnet für Entwicklungsschritte und regt die Sinne an.

Neben dem Medium Pferd bzw. Tier ergibt sich aus den unterschiedlichen Quellenberufen und den Zusatzqualifikationen der betreuenden Trainer*innen, Pädagog*innen und Psychotherapeut*innen eine interdisziplinäre **Metho-denvielfalt**. Diese schafft Zugänge zu individuellen Lebenssituationen aus verschiedensten Blickwinkeln.

THERAPEUTISCHE GRUPPENEINHEIT

Die „Pferde-Kraft-Gruppen“ bestehen aus max. vier Kindern und einer Betreuerin. Sie sind ein Ort für soziale Interaktionen und gegenseitige Unterstützung. Spielerisches aneinander Messen, sich anspornen und gemeinsam lachen wechseln sich in diesem Setting individueller Förderung ab. Dies sorgt für ein nachhaltiges Übertragen der positiven Erfahrungen in die soziale Interaktion.



THERAPEUTISCHE EINZELEINHEIT

Unser individuelles Therapiekonzept bietet einen geschützten Rahmen, der bei Bedarf jederzeit an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Kinder- und Jugendlichen angepasst werden.





HOSPIZBEGLEITUNG

Ambulante und stationäre Begleitung geben kraftvolle Impulse für die Herausforderungen des Alltags. Seit 2022 haben wir unsere eigens eingerichteten Hospizwohnungen, um Familien intensiver und bedarfsorientierter begleiten zu können.



IMPULSWOCHEN

Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, außerhalb der Familie und doch im geschützten Rahmen soziale Erfahrungen zu sammeln. Gemeinsame Naturerlebnisse wie Trekkingtouren, am Lagerfeuer sitzen, Sternschnuppen zählen etc. schaffen Sicherheit, Vertrauen und verbindende Lichtblicke.



INKLUSIVE THEATERGRUPPE

Unsere inklusive Theatergruppe ist ein freundschaftliches Netzwerk für Jung und Alt, mit und ohne Erkrankung, Behinderung oder traumatischen Erlebnissen. Die gemeinsamen Aktionen wie Tanzen, Theaterspiele und Tierakrobatik sollen andere Menschen kreativ zum Nachdenken bringen.



UNSER HOF

Das große und abwechslungsreiche Gelände des Lichtblickhofs bietet viel Raum für unsere zwei- und vierbeinigen Bewohner und Gäste. So ist es uns möglich, den Tieren genug Freiraum und Orte zum Rückzug zu bieten und das Therapieangebot auf Aktivitäten wie einen Besuch im **Zauberwald** auszuweiten.

Neben unserer 2008 eingeweihten **Therapiehalle** stehen auf unserem Hof weitere Räume für die Arbeit mit den Tieren zur Verfügung.

Dank unseres neuen **Lichtblickhauses** ist es zudem möglich, ans Bett gefesselte Patienten gemeinsam mit den Tieren direkt in der Wohnung zu besuchen.

Auch unsere „Senioren“ bekommen bei uns einen Raum zum Wohlfühlen. Im **Schutzengelstall** können unsere Pferde in Würde altern, ohne den Kontakt zu den Therapeuten und Kindern aufgeben zu müssen.



Der Lichtblickhof
in 90 Sekunden:





JETZT UNTERSTÜTZER WERDEN!

So ein riesiger Bauernhof mit Kinderhospiz bedeutet intensive Arbeit und eine große finanzielle Verantwortung an 365 Tagen im Jahr.

Wir sind auf private Unterstützung angewiesen, denn wir werden nicht von der öffentlichen Hand finanziert. Daher bitten wir Sie dringend um Ihre Spende:

JEDER NOCH SO KLEINE BETRAG KANN HELFEN!

Es gibt unterschiedliche und sehr flexible Möglichkeiten, unsere Arbeit am Lichtblickhof zu sichern.

Die Infos dazu finden Sie unter www.lichtblickhof.at.

GANZ EINFACH SPENDEN:
Code mit dem Smartphone scannen



WEIL
immer
was
geht!



DAISY


LICHT
BLICK
HOF
e.motion
KINDERHOSPIZ

IMPRESSUM

Information gem. § 5 ECG und
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Diensteanbieter, Medieninhaber und Herausgeber:

Verein e.motion - Equotherapie
Mag.a Roswitha Zink
Mag.a Verena Bittmann
Sozialmedizinisches Zentrum Otto Wagner Spital,
Baumgartner Höhe 1
1145 Wien
info@lichtblickhof.at

+43 (0)680 441 48 49

www.lichtblickhof.at
ZVR : 604702411

Verantwortlich für Design:

e.motion Lichtblickhof
Berufsschule II Bamberg: Aimee Kaufmann, Antonella Reimann, Jessica Bodenschatz
in Kooperation mit: Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt

Haftung:

Sämtliche Texte wurden sorgfältig geprüft. Dessen ungeachtet übernimmt der Betreiber keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben.

Copyright:

Alle Fotos entstammen dem Verein e.motion-Bildarchiv. Sämtliche Texte, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Eigentümers zulässig.

STAATLICHE
BERUFSSCHULE II
BAMBERG

Druck- und
Medientechnik
Graphische



Funded by
the European Union